Die Fleissner-Schablone als Transpositionsverfahren

Das Verfahren wurde 1881 vom Grafen Eduard Fleißner von Wostrowitz entwickelt. 1885 Griff Jules Verne diesen in seinem Roman Mathias Sandorf auf. Hierbei wird auf einer quadratischen Schablone in kleinere Quadrate unterteilt, wobei einige Löcher nach einem Muster ausgeschnitten werden. In diese Löcher wird der Klartext geschrieben und anschließend um 90 Grad nach rechts gedreht und fortgeführt (das graue Quadrat ist als nächstes oben rechts). Bleiben Felder frei, so werden diese mit zufälligen Buchstaben aufgefüllt.

1. Verschlüssele einen von dir gewählten Text. Notiere dir diesen und lege das entsprechende Quadrat an die Station.
2. Entschlüssele folgende Nachricht: EGHISHIBEGETRSHEMAEREDRN und beschreibe dein Vorgehen.